

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 45 (1983)
Heft: 7

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Im Verlauf der letzten Wochen haben wieder einige Hundert Jugendliche die Führerprüfung Kategorie G für landwirtschaftliche Motorfahrzeuge absolviert. Ein grosser Prozentsatz der Bewerber hat die Prüfung auf Anhieb bestanden. Einigen Kandidaten bereiteten hingegen die unzähligen Vorschriften, Regeln und Gesetzesartikel, welche man als Prüfungskandidat kennen muss, Mühe – oder sie betrachteten deren Kenntnis als überflüssig. An einer Nachprüfung wird diesen Anwärtern die Möglichkeit geboten, das Versäumte nachzuholen und den inzwischen verbesserten Wissensstand unter Beweis zu stellen. Die meisten schaffen es. Der prozentual hohe Anteil an Kandidaten, welche die Prüfung im ersten Anlauf bestanden, ist auf die seriöse Ausbildung der Jugendlichen zurückzuführen. In dieser Hinsicht leistet ein grosser Teil unserer Sektionen mit der Durchführung von Vorbereitungskursen eine beispielhafte Arbeit und wirkt damit seit 20 Jahren an der Verbesserung der Verkehrssicherheit mit. Während dieser Zeit wurden durch die Sektionen des SVLT in 7144 Kursen 157 260 jugendliche – seit 1980 auch ältere – Traktorführer ausgebildet. Mit Genugtuung wird festgestellt, dass sich der Erfolg dieser Bemühungen nicht nur auf den landwirtschaftlichen Strassenverkehr auswirkt: denn viele nichtlandwirtschaftliche Mofa-Fahrer besuchen unsere Vorbereitungskurse und absolvieren anschliessend die über der Mofa-Prüfung stehende Traktorprüfung der Kategorie G. Der bisherige Einsatz der Organisatoren und Leiter der Vorbereitungskurse hat sich gelohnt. Das beweist die niedrige Zahl der durch jugendliche Traktorführer verschuldeten Strassenverkehrsunfälle. Ich halte dies bewusst fest, weil ich, entgegen der heutigen Tendenz der Berichterstattung, einmal ein Lob und somit etwas Positives in den Vordergrund stellen möchte.

Die bestandene Führerprüfung kann für den Jugendlichen eine persönliche Bestätigung auf dem Weg zum Erwachsenwerden bedeuten. Sie bringt ihn der angestrebten Freiheit einen Schritt näher, verlangt von ihm aber gleichzeitig ein zunehmendes Mass an Verantwortung. In dieser Entwicklungsphase lastet zwar noch ein grosser Teil der Verantwortung für den jugendlichen Traktorführer auf seinem Vater oder Vorgesetzten. Sie kann nur schrittweise, der Entwicklung des Charakters folgend, dem «Neufahrer» übertragen werden. Und – Hand aufs Herz – kann man sich dieser grossen Verantwortung überhaupt je ganz entledigen? Diese Gewissensfrage zu beantworten, liebe Leser, überlasse ich Ihnen.

Werner Bühler

PRO AQUA – PRO VITA 83, Basel

9. Fachmesse für Umweltschutz: Wasser/Abwasser/Abfall/Luft/Lärm (7.–10.6.1983)

The Royal International Agricultural Show 1983

(4.–7. Juli) Stoneleigh, Warwickshire GB

Schweizer Landtechnik

Schweizerische landtechnische
Zeitschrift

Offizielle Zeitschrift des
Schweizerischen Verbandes für
Landtechnik – SVLT

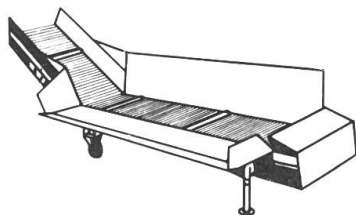
Redaktion: R. Piller, Postfach 210,
5200 Brugg, Telefon 056 - 41 20 22

(Weitere Angaben siehe Seite 421)

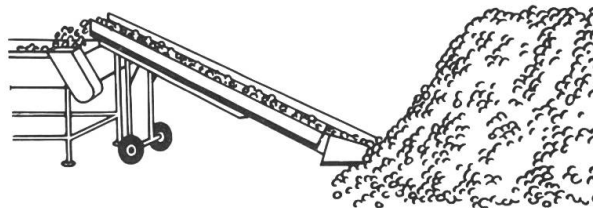
Inhalt

Seite

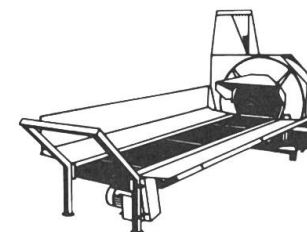
Pflanzenbauliche Aspekte über das Beregnen	417
Beregnungstechnik: Wasser, Gülle, Klärschlamm	422
Bärtschi & Co AG – ein Familienunternehmen mit Weltruf	427
Die Seite der Neuerungen	430
Aus der Frühgeschichte der Motorisierung und Mechanisierung	432
Wildretter-Gerät	433
Aus der Landmaschinen-Industrie	433
Buntes Allerlei	434
Abeitsrapport für die Getreideernte 1983	435
Schweizermeisterschaft im Pflügen 1983 (Sektionen: AG + BB)	436
Aus den Sektionen (TG)	436
FAT-Mitteilungen	
– Anhängerreifen	451
– Gerätesignalisierung: – Was ist Vorschrift, wer ist zuständig?	460
Verzeichnis der Inserenten	437



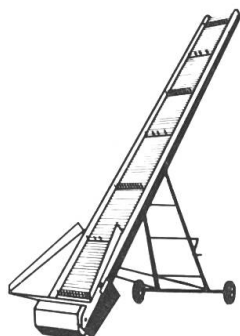
Abkip- und Zubringerband
Stabkette, Kratzboden o. Gummigurt



Aufsammelband
ausstossbar von 3,3 bis 5,3 m



Gebläsezubringer mit Gummigurte



Allzweck-Stabkettenförderer
(für Silohöhen bis 5 m)

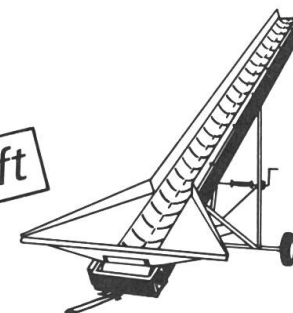
Abladen und Fördern

mit leistungsfähigen Geräten vom Spezialisten

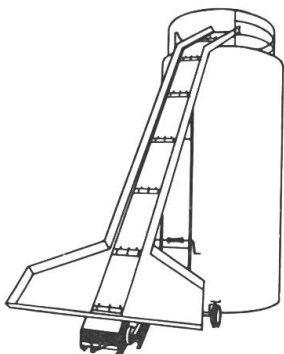
Für die Landwirtschaft



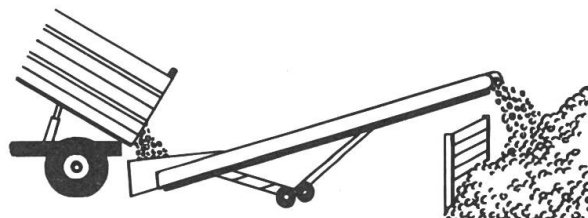
Blaser
Fabrik für Förder- und
Aufbereitungsanlagen
3422 Kirchberg, Tel. 034 45 14 44



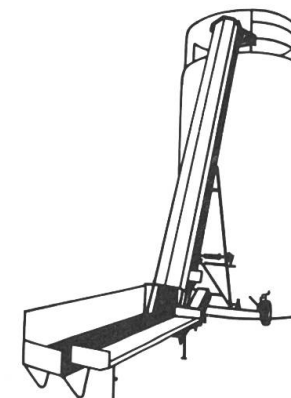
Gummi-Förderbänder Gurt flach,
muldenförmig oder Wellenkante



Rollenkette-Hochförderer
bis Silohöhen von 6,5 m



Abladeband für lose Anlieferung



Hochsilo-Steilförderer
bis Silohöhen von 10,3 m